



MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

6. November 2017

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas Spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: termine.koelnsdp@gmx.de. Änderungen bzw. Absagen bereits eingereichter Termine bitte sowohl an termine.koelnsdp@gmx.de als auch an Lukas Behrenbeck (l.behrenbeck@web.de) mitteilen, da Letzterer somit die Termineinträge auf koelnsdp.de anpassen kann.

Glück Auf!

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Termine

Friedrich Ebert Stiftung

Abitur im eigenen Takt Was kann NRW lernen?

Dienstag, 7. November 2017

18.00 Uhr

Sparkassen Forum Düsseldorf, Berliner Allee 33, Düsseldorf

Die Debatte um G 8 oder G 9 hat auch in Nordrhein-Westfalen hohe Wellen geschlagen – und ist dabei immer wieder auf die Frage verengt, ob das Abitur nach acht oder neun Jahren abgelegt wird. Aber geht es nicht um viel mehr? Darum, was Schüler_innen auf dem Weg zum Abitur lernen? Und wie sie es lernen? Einen solchen Weg zeigt das „Abitur im eigenen Takt“ auf. Sein Mitbegründer Friedemann Stöffler stellt es bei unserer Veranstaltung vor – und Expert_innen kommentieren aus ihrer Perspektive. Gemeinsam möchten wir diskutieren: Was das Projekt ausmacht, welche Hürden es gibt – und ob es auch ein Modell für Nordrhein-Westfalen wäre. Wir sprechen dazu mit Friedemann Stöffler (Initiator und Leiter des SchuLabors „Abitur im eigenen Takt“), Schüler_innen, Petra Pigerl-Radtke (Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung der IHK Mittlerer Niederrhein) und Jochen Ott, MdL.

OV Esch, Pesch, Auweiler

100. Skatturnier

Freitag, 10. November 2017

19.00 Uhr

FC Pesch Clubheim, Köln

Liebe Skatfreunde,

unser 100. Turnier findet am 10. November 2017 statt.

Als wir in den 1990-iger Jahren mit den SPD - Skatturnieren begonnen haben, war nicht abzusehen, dass unsere Skatfreunde ein derartiges Stehvermögen haben. Viele von euch sind uns seit den Anfängen treu geblieben. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Etwa alle 2 Jahre haben wir einen Scheck über 1.000,00 DM/€ an gemeinnützige Vereine übergeben können. Wir hoffen auch diese Mal, dass viele von euch teilnehmen werden.

Wolfgang und Peter

KölnSPD

KölnSPD ehrt verdiente Mitglieder

Freitag, 10. November 2017

18.00 Uhr

Altenberger Hof, , 50672 Köln

Traditionell ehrt die KölnSPD am Freitag 10. November ab 18 Uhr im Altenberger Hof in Nippes Mitglieder, die über 25, 40, 50 und manche sogar über 60 Jahre der Sozialdemokratie die Treue gehalten haben.

Wir freuen uns als Laudatorin die Generalsekretärin der NRWSPD, Svenja Schulze, bei uns begrüßen zu können.

Sozialforum

Thema: Pflegenotstand

Montag, 13. November 2017

19.00 Uhr

Hans-Jürgen Wischnewski-Haus, Magnusstraße 18 b, 50672 Köln

Die Pflege ist ein Notstandsgebiet! Laut Bundesgesundheitsministerium waren Ende Juni 2017 rund 3,1 Millionen Menschen bei den Pflegekassen registriert, 12,9 Prozent mehr als 2016. Die Zahl der Bedürftigen steigt weiter, das Pflegepersonal hält nicht mit. Die Hälfte der Pflegebedürftigen, 1,4 Millionen, wurden 2015 ausschließlich zu Hause von ihren Angehörigen (oder von privat angeheuertem Personal) versorgt. Die anderen durch ambulante Dienste oder in öffentlichen, staatlichen oder privaten Einrichtungen. Trotz wachsender Beschäftigtenzahlen, sie stiegen von 183.000 Menschen im Jahr 1999 auf 355.000 in 2015 beim ambulanten Pflegepersonal und von 441.000 auf 730.000 in Pflegeheimen, ist hier die Personallücke drückend.

Wie wollen bei unserer Sozialforumssitzung über das Thema „Pflegesituation in Deutschland und in Köln“ diskutieren, mit Interessierten, mit Pflegekräften, mit pflegenden Angehörigen, Expertinnen und Experten und Mitgliedern aus der Politik und der Kölner Stadtverwaltung.

Suchet der Stadt Bestes

Wohnen ist Menschenrecht

Montag, 13. November 2017

19.30 Uhr

Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Wir kennen das alle aus unterschiedlichen Zusammenhängen: Studierende, die in Köln zum Semesterbeginn keine bezahlbare Wohnung finden. Familien, die mit ihren Kindern in die Randgebiete der Stadt ziehen müssen, weil in zentraler Lage keine Immobilien verfügbar oder erschwinglich sind. Rentner*innen, die von ihrer Rente die Miete nicht mehr zahlen können. Mittlerweile muss die überwiegende Zahl der berufstätigen Menschen in Köln 40 Prozent oder mehr des Einkommens für die Miete aufbringen. Knapp 5000 obdachlose Menschen leben in der Stadt.

Dabei wird der Druck auf den Wohnungsmarkt immer stärker: 49 Prozent der Kölner*innen, und damit jede zweite Kölner Bürger*in, hat Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein. Dagegen stehen rund 10.000 Wohnungen im Stadtgebiet, die zwischen 2022 und 2026 aus dieser Sozialbindung herausfallen. Beim Bau neuer Wohnungen bleibt die Stadt Köln im Vergleich zu zahlreichen deutschen Großstädten weit hinter den Erwartungen zurück. So wurden im Jahr 2017 bis Juni nur Bebauungsplanverfahren mit dem Volumen von 140 Wohneinheiten begonnen. Zustände, die so nicht haltbar sind.

Der Arbeitskreis „Suchet der Stadt Bestes“ betrachtet mit Sorge diese Entwicklungen in Köln. „Suchet der Stadt Bestes“ – dahinter stehen Hannelore Bartscherer, Andreas Kossiski, Peter Krücker, Franz Corneth und Jochen Ott – dazu viele Personen des öffentlichen Lebens in Köln aus Politik, Kirchen und Verbänden. Sie alle bewegen die Fragen, wie es gelingen kann, den Zusammenhalt einer Stadtgesellschaft zu stützen und was den Fliehkräften, die die Gesellschaft auseinanderziehen, entgegenzusetzen ist. Dabei versucht die Gruppe die Fragen zu beantworten, die unsere Stadt existentiell herausfordern.

Es geht um nicht genutzte Potentiale, kreative Gestaltungsmöglichkeiten, Überwindung von Ressortdenken. Die Mitglieder wollen unabhängig von politischen, religiösen oder weltanschaulichen Ansichten deutlich machen, dass Köln nur weiterkommen kann, wenn Respekt, sozialer Ausgleich und eine Vision von morgen zusammen gedacht werden.

Der Arbeitskreis hat daher eine „Erklärung zum Wohnen in Köln“ mit einem umfangreichen Forderungskatalog an die Oberbürgermeisterin und die Stadtverwaltung in Köln, die Kirchen, aber auch an das Land NRW und die Bundesregierung formuliert, um dieser Not entgegenzuwirken. Wegschauen und Ignorieren sowie das Hin- und Herschieben von (politischer) Verantwortung reicht längst nicht mehr aus, die Notlagen und Folgen dieser Entwicklung sind schon jetzt spürbar.

Der Arbeitskreis lädt sie herzlich zu einer Vorstellung dieser Erklärung mit anschließender Diskussionsrunde ins Domforum ein!

Peter Pauls (ehemaliger Chefredakteur des KStaA) moderiert den Abend.

Ihre Gesprächspartner sind: Manfred Haesemann, Vorsitzender der Wohnungsbauinitiative Köln
Alexander Stock, Leiter Sozialmanagement GAG
Markus Thiele, Leiter Vorstandsbüro GAG
Jürgen Becher, Mieterverein Köln

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und das
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Soziale Stadt – Wirkungen kommunal beobachten und bewerten

Donnerstag, 16. November 2017

10.00 Uhr

Bürgerhaus MütZe, Berliner Str. 77, 51063 Köln-Mülheim

Als Bundestransferstelle Soziale Stadt laden wir Sie herzlich hierzu ein, mit uns das Thema

"Soziale Stadt – Wirkungen kommunal beobachten und bewerten"

zu diskutieren. Zielsetzung der Transferwerkstatt ist es, einen praxisbezogenen Zugang zu dem Thema Evaluation der integrierten Quartiersentwicklung zu vermitteln und Erfahrungen dazu auszutauschen. Der kommunale Umgang mit Evaluationen in den Programmgebieten der Sozialen Stadt zeigt eine ganze Bandbreite unterschiedlicher Vorgehensweisen. Diese reicht von Programmgebieten ohne Evaluationen über qualitative Einschätzungen bis hin zu einer quantitativ und qualitativ empirisch gestützten, systematischen Einordnung und Bewertung von Entwicklungsprozessen im Quartier.

Während der Nutzen von Evaluationen, insbesondere zur Steuerung knapper Ressourcen, weitgehend außer Frage steht, stellt die Umsetzung und Herangehensweise viele kommunale Praktiker vor Fragen zur geeigneten Methodik, zur geeigneten Vorgehensweise, zum erforderlichen und gleichzeitig angemessenen Aufwand. Antworten auf diese umsetzungsbezogenen Fragen geben die vorgestellten Praxisbeispiele und Querschnittsbetrachtungen aus drei Bundesländern. Daneben wird es Gelegenheit für Diskussionen und den Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen geben.

Ein Rundgang durch das Programmgebiet Köln-Mülheim ermöglicht die Begehung von anschaulichen Beispielen für bauliche und integrative Maßnahmen im Quartier.

Im Rahmen der Veranstaltung wird das Thema "Soziale Stadt – Wirkungen kommunal beobachten und bewerten" eine zentrale Rolle spielen. Neben Fachvorträgen und einer moderierten Diskussion zu Querschnittserfahrungen kommunaler Eigenevaluationen in ausgewählten Ländern wird es Gelegenheit für Diskussionen und den Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen geben. Darüber hinaus findet ein Quartiersrundgang durch das Programmgebiet Köln-Mülheim statt, der anschauliche Beispiele für bauliche und integrative Maßnahmen gibt.

Die Veranstaltung findet am 16. November 2017 im Bürgerhaus MütZe (Berliner Str. 77, 51063 Köln-Mülheim, www.muetze-buergerhaus.de) statt. Sie beginnt um 10:00 Uhr und endet um 17:00 Uhr.

http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/SozialeStadt/Aktuelles/Meldungen/2017_11_16_Transferwerkstatt_SozialeStadt_Koeln_Einladung.html?nn=770998ln

SB Porz

Wahlnachlese

Donnerstag, 16. November 2017

19.00 Uhr

Bistro des Alexianer-Krankenhauses, Kölner Str., Köln

Wir haben den Kölner Bundestagsabgeordneten Dr. Rolf Mützenich zu Gast. Mit ihm wollen wir über die Gründe der Bundestagswahl-niederlage und die Frage „Wie geht es in Berlin weiter?“ diskutieren. Für Getränke ist gesorgt.

OV Ehrenfeld

Meet Jeremy Corbyn

Donnerstag, 16. November 2017

19.30 Uhr

Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln

Der Vorstand der SPD EHRENFELD hat ganz aktuell einen Antrag beschlossen, in dem der SPD-Bundesvorstand aufgefordert wird, den Vorsitzenden der englischen Labour Party, JEREMY CORBYN zum bevorstehenden SPD Bundesparteitag am 7./9. Dezember in Berlin als Gastredner einzuladen.

Anders als hierzulande die SPD (20,5 Prozent) konnte Labour bei den britischen Parlamentswahlen ein Ergebnis über 40 Prozent erzielen.

Wie es dazu kam und was man daraus lernen sollte, diskutiert nun die SPD Ehrenfeld in ihrer öffentlichen Veranstaltungsreihe SPD EHRENFELD Stammtisch.

Als Referent konnte der in Köln lebende englische Journalist und Medienexperte STEVE HUDSON gewonnen werden, der die Labour-Wahlkampagne "Momentum" aus nächster Nähe begleitet hat und mit einer kurzen Videodokumentation vorstellt.

Im Anschluss an seinen Vortrag findet eine Aussprache statt, die den Prozess der nun allseitig angestrebten "Erneuerung" von programmatischen und personellen Perspektiven der SPD-Parteiarbeit anstoßen und beflügeln kann.

Diese offenen Gespräche sind beliebt wegen einer selbstkritischen und sehr inspirierenden Streitkultur, für die der SPD Ortsverein Ehrenfeld seit vielen Jahren in der Kölner SPD bekannt ist - denn das alles bewegt sich keineswegs auf 'Stammtischniveau'.

Beim Stammtisch werden zwar keine Parteibeschlüsse gefasst, aber in ganz lockerer Gesprächsrunde können persönliche Einschätzungen und Ideen, befreit von Tagesordnung und Rednerlisten, ausgetauscht werden - deshalb ist die Teilnahme auch besonders spannend für die zahlreichen neu eingetretenen Mitglieder auch anderer Kölner SPD Ortsvereine.

NRWSPD

NRWSPD Bildungskonferenz

Mittwoch, 22. November 2017

18.00 Uhr

Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58, 51103 Köln

"Mittags gehört Mami mir!", "Wer braucht schon Kohle, wenn er Kinderliebe hat?", "Ahmed und Chantal haben eh keine Chance!"

Stimmst du zu oder lehnt du ab? Oder ärgerst du dich schon lange über die Bildungspolitik? Wie auch immer, wir brauchen dich. Bring dich ein in die Neuaufstellung der SPD-Bildungspolitik in NRW.

Wir wollen dir nichts erzählen, sondern wir wollen reden, streiten und entwickeln. Komm, mach' mit und gestalte Bildungspolitik mit uns neu!

Für die AG „Beste Bildung NRW – ein Leben lang!“

Jochen Ott, stellv. Vors. NRWSPD

SB Rodenkirchen

Offene Mitgliederversammlung

Dienstag, 28. November 2017

19.30 Uhr

Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstraße 85, 50996 Köln

Thema: Wie soll es weitergehen nach dem Bundestagswahlergebnis 2017? Wir diskutieren mit: Susana dos Santos Herrmann, Landtagsabgeordnete und Stellv. Unterbezirkvorsitzende der KölnSPD.

V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi; Bildnachweise: maxbasel, privat